

IA1 „Parlamentarier:innen-Pendeln“ beenden – Festlegung der Stadt Brüssel als festen Tagungsort des Europäischen Parlamentes!

Gremium: Junge Europäer - JEF Heilbronn e.V.;
Junge Europäer - JEF Konstanz e.V.; Junge
Europäer:innen - JEF Tübingen e.V.
Beschlussdatum: 12.09.2021

Antragstext

1 Das Europäische Parlament besitzt aufgrund historischer Gründe mit Brüssel,
2 Straßburg und Luxemburg heute drei verschiedene Arbeitsorte. Denn nach der
3 Gründung der EGKS sollten alle Institutionen zunächst in Luxemburg ihren festen
4 Tagungsort haben, diese Pläne wurden allerdings aus mangelnden Platzgründen in
5 der Stadt wieder verworfen. Als Notfalllösung wichen die Abgeordnete der
6 parlamentarischen Versammlung der EGKS auf den Sitzungssaal des Europarates in
7 Straßburg aus. Nach der Gründung der EWG und Euratom wurde auch ein Teil der
8 parlamentarischen Tätigkeiten nach Brüssel verlagert. Da man sich aber nicht auf
9 einen einheitlichen Sitz aller Gemeinschaftsorgane einigen konnte, wurde eine
10 provisorische Lösung mit mehreren Arbeitsorten toleriert. Allerdings wurden in
11 den darauffolgenden Jahrzehnten die Tätigkeiten des Europäischen Parlamentes
12 verstärkt von Straßburg nach Brüssel verlegt, um es der Europäischen Kommission
13 und dem Europäischen Rat räumlich näher zu bringen. Mit dem Fusionsvertrag 1965
14 erfolgte dann nicht nur die Vereinigung der drei Gemeinschaften EGKS, EWG und
15 Euratom, sondern auch die Auflösung der ehemaligen EGKS-Organe in Luxemburg. Als
16 Kompensation für diesen Verlust, wurden das Generalsekretariat des Europäischen
17 Parlamentes nach Luxemburg verlegt, welches bis heute dort seinen Sitz hat.

18 Zwischen all diesen Sitzen finden nun monatlich eine Vielzahl an
19 kostenintensiven Reisen statt, insbesondere zwischen den beiden Arbeitsorten
20 Brüssel und Straßburg. In Straßburg finden dabei jährlich zwölf jeweils
21 viertägige Plenarsitzungen statt, wohingegen die Ausschüsse und Fraktionen des
22 Parlamentes in Brüssel tagen, wo zudem bis zu sechsmal im Jahr zweitägige
23 Plenartagungen abgehalten werden. Aufgrund der hohen finanziellen sowie
24 ökologischen Kosten dieses „Pendels“ der Parlamentarier:innen und ihrer
25 Mitarbeiter:innen fordern wir Jungen Europäischen Föderalisten die Europäische
26 Union zur Umsetzung folgender Veränderung auf:

- Festlegung der Stadt Brüssel als festen Tagungsort des Europäischen Parlamentes sowie eine vollständige Verlegung des Generalsekretariats des

Begründung

Aus der Sicht der JEF befriedigt diese Aufteilung der Arbeitsorte zwar nationalstaatliche Interesse, sie steht allerdings keinesfalls im Einklang mit unseren Zielen. Denn die Errichtung der Vereinigten Staaten von Europa impliziert ebenfalls die Errichtung einer einzigen, gemeinsamen Hauptstadt aller europäischen Mitgliedsstaaten. Brüssel stellt dafür eine ideale Stadt dar, da sie zum einen in einer relativ kleinen EU-Mitgliedsland befinden, welches als eine Art neutraler Boden zwischen den großen Nationalstaaten Deutschland und Frankreich angesehen werden kann. Zum anderen befindet sich bereits der größte Teil der EU-Institutionen in Brüssel und die innenpolitische Situation Belgiens fördert geradewegs ein besonderes europäisches Verständnis der Einwohner:innen dieser Stadt. Aus politischen, ökonomischen sowie ökologischen Gründen ist die Festlegung von Brüssel als festen Tagungsort des Europäischen Parlamentes daher längst überfällig, denn schließlich betragen die Kosten für den Erhalt der drei Arbeitsorte 155 Millionen Euro jährlich. Hinzu kommen noch einmal 200 Millionen Euro für die Reisekosten der Parlamentarier:innen, Mitarbeiter:innen sowie Beamt:innen, was etwa 10 % des Gesamtbudgets des Parlamentes entspricht. Durch den monatlichen Transport von etwa 5.000 Personen und acht LKWs voller Akten wird jährlich nicht nur eine Menge von etwa 19.000 Tonnen CO₂ ausgestoßen, sondern es entsteht auch ein zeitlicher Verlust von fast 70.000 Arbeitstagen pro Jahr.

In der europäischen Öffentlichkeit wird auf diesen Wechsel der Tagungsorte mit einem breiten Unverständnis reagiert und vor allem bei Europaskeptiker:innen das klischeehafte Bild einer EU unterstrichen, die lieber hohe Summen für teure Projekte ausgibt, als sich um die konkreten Belange der breiten Gesellschaft zu kümmern. Eine Beendigung des „Pendelns“ von Brüssel nach Straßburg würde diesem negativen Bild der EU entscheidend entgegenwirken. Die Festsetzung von Brüssel als einzigem Tagungsort des Europäischen Parlamentes ist somit alternativlos und sollte schnellstmöglich umgesetzt werden.